



SAM NÖ-Sozialmärkte Jahresbericht 2015



Grußworte Geschäftsführung SAM NÖ



Menschen mit wenig Geld sind nicht sozial schwach, sondern wirtschaftlich schwach. Das führt uns jeder Tag in unseren Sozialmärkten deutlich vor Augen.

Ferdinand ist Pensionist. Seine Frau, die täglich gekocht hat, ist vor zwei Jahren recht überraschend gestorben. Er hatte bis zu diesem Zeitpunkt niemals

einen Herd in Betrieb genommen.

Sozial schwach? Keineswegs! Freunde haben ihm vom Mittagstisch im SOMA erzählt und so kommt er vier Mal pro Woche zum Mittagessen, hat eine frisch zubereitete Mahlzeit und Kontakt zu vielen Menschen.

Sameh ist Asylwerber. In seiner Heimat war er Techniker, in Österreich darf er (noch) nicht arbeiten.

Sozial schwach? Keineswegs! Bei einem Vernetzungstreffen, zu dem er regelmäßig geht, hat er vom Ehrenamt im SOMA erfahren und hilft seither drei Mal pro Woche bei den anfallenden Arbeiten. So hat er – zumindest vorübergehend – eine sinnstiftende Arbeit und knüpft neue Kontakte.

Marie ist alleinerziehende Mutter. Sie arbeitet täglich von 16-19 Uhr für eine Reinigungsfirma.

Sozial schwach? Keineswegs! Die Kinderbetreuung ist bestens organisiert. Von 12-15.30 Uhr ist eine Klassenkollegin ihres Sohnes bei ihr, im Gegenzug betreut die Mutter der Klassenkollegin Noel während Maries Arbeitseinsatz. Jeden Samstag kommen die vier gemeinsam in den SOMA einkaufen.

Und letztlich möchten wir sogar die eingangs angeführte Behauptung widerlegen: Denn viele von uns hätten große Probleme, mit 900 Euro im Monat ihr Leben zu bestreiten. Somit beweisen unsere KundInnen tagtäglich wirtschaftliche Stärke.

Wir wünschen uns – gerade in diesen angespannten politischen Zeiten – Menschen, die Aussagen hinterfragen, Menschen, die bereit sind, sich auf Neues einzulassen und Menschen, die aufeinander zugehen.

Kurzum ließe sich unser Wunsch mit zwei Worten beschreiben: Soziale Stärke.

Wir möchten unseren KundInnen aufrichtig DANKE dafür sagen, dass sie uns diese soziale Stärke täglich vorleben!

Christine Krampfl und Irmgard Pöll

Inhaltsverzeichnis

Grußworte Geschäftsführung SAM NÖ.....	3
Informationen zur Organisation	5
Leitbild und Kernthemen	6
Was wir tun	7
SAM NÖ ist Partnerin/Mitglied von.....	8
Organisation 2015	9
Finanzen	10
Verwendung der Spendengelder	13
Dank an alle UnterstützerInnen.....	14
QUASI-Erfolgsbericht 2015.....	17
Weiterbildung der Schlüsselkräfte.....	19
Soziales Kompetenztraining (SKT).....	22
Einige Beispiele zum SKT im Jahr 2015.....	23
Wussten Sie schon, dass	26
Versand des ersten externen SAM NÖ-SOMA Newsletters.....	28
„SOMA SAMa“	29
Betriebliche Gesundheitsförderung „G’sund SAMa“	30
CSR Projekte 2015.....	32
SAM NÖ-SOMA Amstetten	33
SAM NÖ-SOMA Klosterneuburg	34
SAM NÖ-SOMA Mödling.....	35
SAM NÖ-SOMA Mostviertel mobil	36
SAM NÖ-SOMA St. Pölten.....	37
SAM NÖ-SOMA Stockerau	38
SAM NÖ-SOMA Ternitz	39
SAM NÖ-SOMA Tulln	40
SAM NÖ-SOMA Waldviertel mobil	41
Erfolgsgeschichten 2015.....	42
Impressum	44

Informationen zur Organisation

SAM NÖ (Sozialer Arbeitsmarkt Niederösterreich BeschäftigungsGmbH) ist eine gemeinnützige GmbH mit Firmensitz St. Pölten, die neun Sozialmärkte in Niederösterreich (= SOMAs) betreibt.

In den SAM NÖ-Sozialmärkten werden wichtige umwelt-, arbeitsmarkt- und sozialpolitische Aufgaben erfüllt. Das Betätigungsfeld von SAM NÖ umfasst die Bereiche Handel, Gastronomie und Logistik.

Die GesellschafterInnen:

Emmausgemeinschaft St. Pölten, Mag. Karl Rottenschlager, Florian Frühwald, Johanna Frühwald, Lisa Frühwald und Stefan Mayerhofer.

Die Geschäftsführung:

Christine Krampf - sozialpädagogische Leitung und Gewerbeangelegenheiten
Irmgard Pöll - wirtschaftliche Leitung und Personalverantwortung

Die Firmengründung fand am 8. September 2004 statt, der erste SAM NÖ-Sozialmarkt eröffnete in St. Pölten am 15. November desselben Jahres.

Die Standorte: Amstetten, Klosterneuburg, Mödling, St. Pölten, Stockerau, Ternitz und Tulln.

Im Waldviertel und im Mostviertel werden zusätzlich mobile Sozialmärkte betrieben.

Seit der Gründung wurden weit über 24.000 Menschen mit geringem Einkommen durch die Möglichkeit des sehr günstigen Einkaufs in den SAM NÖ-Sozialmärkten unterstützt.

Leitbild und Kernthemen

Leitbild „Menschlichkeit und Verantwortung“

Der Mensch steht im Mittelpunkt. Wir leben den respektvollen Umgang miteinander – mit den MitarbeiterInnen, KundInnen und den mit uns in Kontakt stehenden Interessensgruppen.

Toleranz heißt für uns Menschen vorurteilsfrei anzunehmen.

Wir arbeiten innovativ, professionell und zielstrebig mit Menschen und für die Umwelt.

Mit Freude engagieren wir uns für soziale Integration, Nachhaltigkeit und Chancengleichheit.

Als professionelles Team verfolgen wir unsere Ziele mit Einsatz, Ehrlichkeit und Vertrauen.



Was wir tun



Verteilen statt Vernichten

Bei SAM NÖ wurden im vergangenen Jahr 1.425 Tonnen wertvolle Nahrungsmittel vor der Vernichtung bewahrt und einer sinnvollen Verwendung zugeführt. Es werden keine Waren zugekauft. Dafür stellen Handel und Industrie Produkte zur Verfügung, die voll verzehrtauglich sind.



Menschen mit geringem Einkommen unterstützen

In den SAM NÖ-SOMAs werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs Menschen mit geringem Einkommen zu sehr günstigen Preisen angeboten. Dadurch ersparen sich die KundInnen Geld und andere, kaum leistbare Dinge des täglichen Bedarfs können leichter finanziert werden.



Beschäftigung schaffen

Als Beschäftigungsprojekt schafft SOMA befristete Arbeitsplätze mit dem Ziel die MitarbeiterInnen innerhalb dieses Zeitraumes in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln.



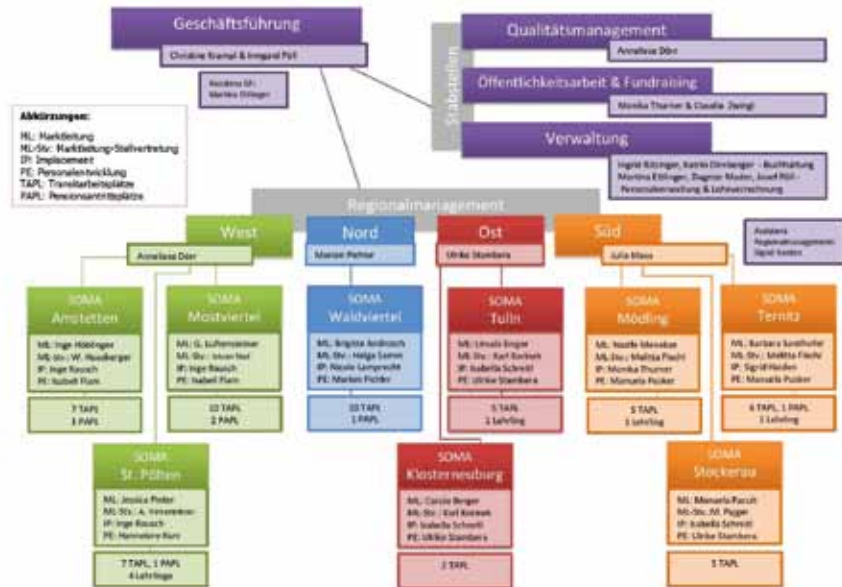
Soziale Plattform sein

In allen SAM NÖ-Sozialmärkten befinden sich Kaffeehäuser, in denen die KundInnen soziale Kontakte knüpfen und pflegen können. Einige unserer Standorte bieten auch günstige Mittagsmenus an. Hier ist jede/r herzlich willkommen - auch Nicht-PassbesitzerInnen!

SAM NÖ ist Partner/Mitglied von ...



Organisation 2015



Neben der Geschäftsführung gibt es die Stabstellen Qualitätsmanagement, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising. Zum Team von SAM NÖ gehören weiters RegionalmanagerInnen, MarktleiterInnen, Marktleitungs-StellvertreterInnen, PersonalentwicklerInnen und ImplacenterInnen.

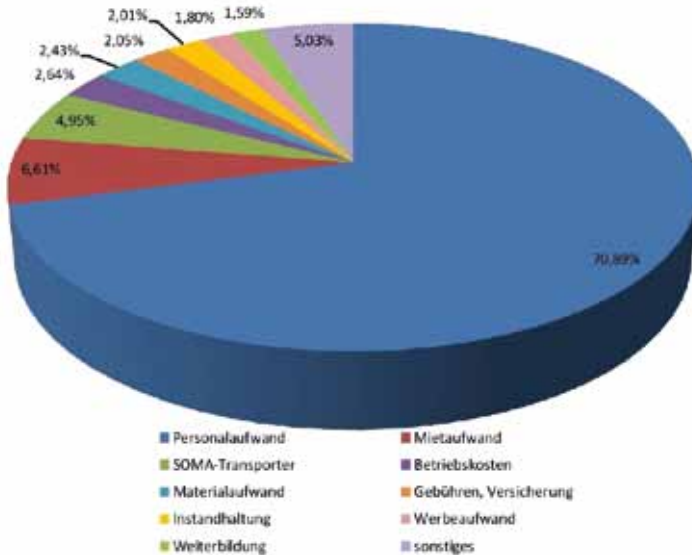
Neben 57 Transitarbeitsplätzen (MitarbeiterInnen, deren Dienstverhältnis zeitlich befristet ist), bietet SAM NÖ 7 integrative Lehrplätze und 5 Pensionsantrittsplätze. Auf diesen können KundInnen des AMS, denen maximal 3,5 Jahre bis zum Pensionsantrittsalter fehlen und für die eine Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt unwahrscheinlich ist, beschäftigt werden.

Finanzen

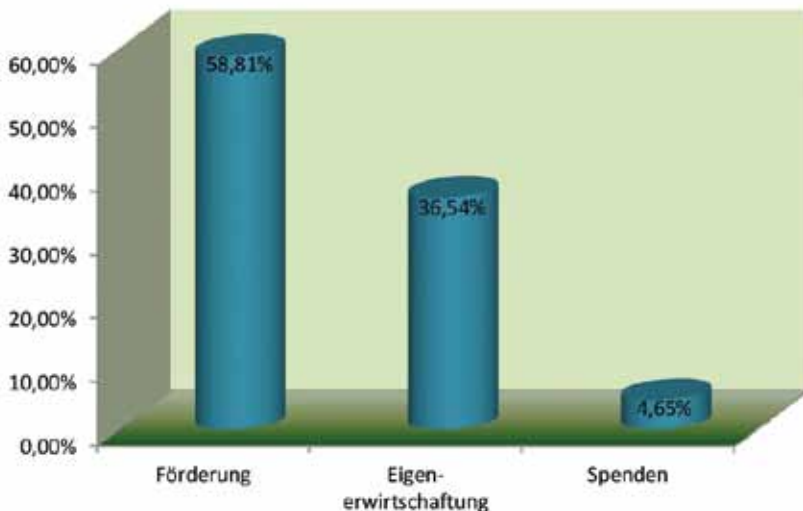
Da der Jahresabschluss der SAM NÖ BeschäftigungsGmbH per Ende September fertiggestellt wird, werden in den Jahresberichten der GmbH immer die Zahlen aus dem letzten abgeschlossenen Bilanzjahr dargestellt. Die folgenden Seiten geben also einen Überblick über die Finanzgebarung der Organisation im Jahr 2014.

Als gemeinnützige GmbH ist die unternehmerische Tätigkeit von SAM NÖ nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Der hohe Prozentanteil von beinahe 71% des Gesamtbudgets für Personalaufwand erklärt sich aus dem Unternehmenszweck von SAM NÖ als Beschäftigungsprojekt. Der Mietaufwand und die Kosten für die Abholungen der Lebensmittel mit den SOMA-Transportern bilden die beiden größten Posten der Sachkosten.



Die Einnahmen der SAM NÖ GmbH lassen sich im Wesentlichen in drei Teile gliedern: Förderung, Eigenwirtschaftung und Spenden, wobei sich die prozentuelle Aufteilung wie folgt darstellt:



Förderung

Das Beschäftigungsprojekt SOMA (SAM NÖ GmbH) wird vom AMS NÖ und vom Land NÖ gefördert.

Im Jahr 2014 umfasste die Förderung des Arbeitsmarktservices Niederösterreich (AMS NÖ) zwei Drittel der Personalkosten für Schlüsselarbeitskräfte (Regionalmanagement, Marktleitung und Personalentwicklung) und für Transitarbeitskräfte. Darüber hinaus wurden auch zwei Drittel der Personalkosten der Verwaltung, die für alle SAM NÖ-Sozialmärkte tätig ist (Geschäftsführung, Buchhaltung, Lohnverrechnung), vom AMS gefördert. Weiters förderte das AMS 2014 auch Sachkosten: einerseits Weiterbildungen und Supervisionen, andererseits die Mitgliedsbeiträge des nÖb (Dachverband der Bildungs-, Beratungs- und Beschäftigungseinrichtungen in Niederösterreich) und der ARGE QUASI (siehe Seite 17).

Die Förderung des Landes NÖ deckte 2014 ein Drittel der Personalkosten für Schlüsselarbeitskräfte und Transitarbeitskräfte, sowie ein Drittel der Personalkosten der Verwaltung.

Die Lehrlinge der GmbH absolvieren integrative Lehren im Bereich Einzelhandel. Diese Ausbildungsform wird durch Individualförderungen des AMS NÖ und des Bundessozialamtes gefördert.

Eigenerwirtschaftung

Der Großteil der Sachkosten wird durch die Verkaufserlöse in den Märkten erwirtschaftet. Auch ein Teil der Personalkosten (z.B. der ungeforderte Anteil der Lehrlingsentschädigungen) wird aus den in unseren SOMAs erwirtschafteten Beträgen finanziert.

Spenden und Subventionen

Spenden und Subventionen stellen eine wichtige Säule der Finanzierung dar, da mit diesen Anschaffungen finanziert werden können, die für den Betrieb der SAM NÖ-SOMAs essentiell sind. Aufgrund der Spenden und Subventionen ist dies ohne Druck auf eine höhere Eigenerwirtschaftung (und somit eine Preiserhöhung in den SOMAs) möglich – sie gewährleisten also die sehr günstigen Preise für die KundInnen.

Eine große Hilfe ist die Unterstützung von Gemeinden, wie z.B. an den Standorten Stockerau und Klosterneuburg, wo die Gemeinden die Mieten für die Geschäftslokale übernehmen oder am Standort Tulln, wo die Gemeinde einen Teil der Miete finanziert.

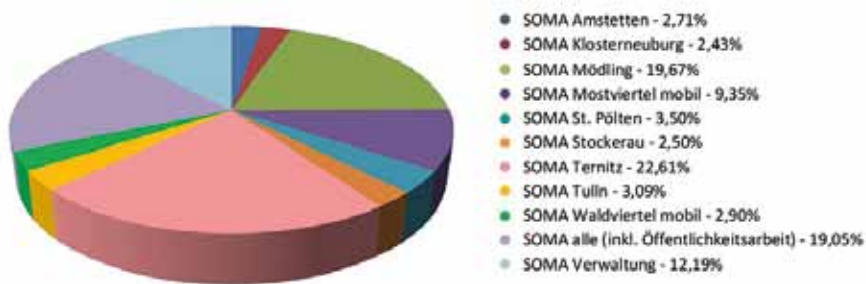
Im Jahr 2014 wurden drei Spendenmailings in Niederösterreich und angrenzenden Regionen ausgesendet. Die daraus resultierenden Einnahmen wurden für notwendige Investitionen verwendet (siehe Tabelle Seite 13).

Gleich vorweg: Ein herzliches DANKE allen SpenderInnen und UnterstützerInnen von SAM NÖ, ohne die ein so reibungsloser Ablauf in unseren SOMAs nicht möglich wäre!

Verwendung der Spendengelder

Eine etwaige Spendenwidmung obliegt in erster Instanz dem Spender bzw. der Spenderin. Wenn diese/r keine bestimmte Widmung vorsieht, sondern allgemein SAM NÖ-SOMA unterstützen möchte, erfolgt die Zuordnung der Spenden nach Maßgabe der Erfordernisse (Transporter, Wandkühlungen, Tiefkühltruhen, EDV...).

2014 sah die Aufteilung wie folgt aus:



Für den SOMA Mödling und den SOMA Ternitz wurden Transporter mit Kühllaufbau angeschafft (darum auch der größte Anteil), für den SOMA Amstetten ein Niro-Packtisch und für den SOMA Waldviertel eine Tiefkühltruhe. In St. Pölten und Stockerau wurden neue EDV-Arbeitsplätze benötigt, eine Wandkühlung erhielt der SOMA Tulln. Für die Erstinvestitionen im SOMA Mostviertel konnte zu einem großen Teil auf eine Rücklage aus dem Jahr 2013 zurückgegriffen werden. Im SOMA Klosterneuburg wurden Transportkosten aus Spenden abgedeckt. Das Verwaltungsbüro aller SAM NÖ-SOMAs erhielt im Jahr 2014 ein eigenes Büro (bis dato war dieses im SOMA Amstetten einquartiert, aber durch die Erweiterung um den SOMA Mostviertel mobil in Amstetten wurde leider der Platz zu eng) und für den Server wurde ein Notstromaggregat angeschafft, damit im Notfall die Daten aller SOMA Standorte gesichert sind. Weiters wurde mit einem Teil der Spendengelder jenes schwerkranke Kind unterstützt, welches sich als „Pate“ für eine unserer Aussendungen „zur Verfügung stellte“.

Dank an alle UnterstützerInnen

Auch im Jahr 2015 wurde SAM NÖ wieder von vielen Seiten unterstützt, von Gemeinden, Unternehmen, Service Clubs, Pfarren, Schulen und Privatpersonen. Da auf Grund der Vielzahl nicht alle angeführt werden können seien im Folgenden stellvertretend einige Beispiele erwähnt:

Im **SAM NÖ-SOMA Amstetten** fanden im Laufe des Jahres immer wieder sogenannte „Promikochen“ statt: UnterstützerInnen und SOMA FreundInnen stellten dabei sämtliche Zutaten, die zum Kochen benötigt wurden, zur Verfügung und kochten daraus köstliche Menüs für die zahlreichen SOMA Gäste. Zusätzlich durfte sich der SOMA Amstetten auch über viele Geld- und Sachspenden freuen!



Für die KundInnen des **SAM NÖ-SOMA Klosterneuburg** strickten die Bewohnerinnen des Pflegeheims Barmherzige Brüder gegen die Kälte an. Viele helfende Hände, einige davon schon über 80 Jahre alt, strickten Schals, Hauben und Rundschals. Diese schöne Aktion zeigt, dass es Menschen gibt, die es sich auch im fortgeschrittenen Alter nicht nehmen lassen sich sozial

einzubringen.

Aber nicht nur Schals und Handschuhe erhielt der SOMA in Klosterneuburg. In der Vorweihnachtszeit wurden u.a. auch Christbäume für die KundInnen gespendet.

Für den **SAM NÖ-SOMA Mödling** wurden Nikolosackerl für die KundInnen gebastelt, KonfirmandInnen sammelten Grundnahrungsmittel. Pfarren, Gemeinden und Privatpersonen spendeten Christbäume, Hygieneartikel, Fahrscheine für SOMA KundInnen, Fleisch, Mannerschnitten und vieles mehr. Das Rote Kreuz spendete einen Erste Hilfe Kurs. Beim Clubbing wurde für den guten Zweck getanzt und der Erlös in Form eines Schecks überreicht.



Auch der **SAM NÖ-SOMA Mostviertel** mobil wurde von UnterstützerInnen und FreundInnen des SOMA mit großzügigen Spenden bedacht. Diese reichten von Geldspenden über Lebensmittel, Waschmittel, Tankgutscheine, Werbeflächen-Sponsoring und gespendete Speisen bis hin zu Manpower und persönlichem Einsatz.



Im **SAM NÖ-SOMA St. Pölten** gab es 2015 besonders viel Unterstützung: u.a. Geschirr für die zahlreichen Caterings, eine sehr große Menge an feinen Waren (Schinken, Molkereiprodukte, Tiefkühlprodukte), Putzmittel, Brennholz, Christbäume, Briketts. Auch eine Schifffahrt für das gesamte St. Pöltner Ehrenamtsteam wurde gespendet.



Auch im **SAM NÖ-SOMA Stockerau** wurde eifrig gespendet: Die KundInnen konnten sich über Sachspenden, Weihnachtskekse und Eintrittskarten für die Stockerauer Festspiele freuen!



Für den **SAM NÖ-SOMA Ternitz** spendeten im Herbst die HAS Neunkirchen und die Pfarrcaritas Lebensmittel. In der Vorweihnachtszeit wurden mehr als 100 Gäste mit einem 3-gängigen Gratismenü überrascht. Das Essen wurde nach



dem Kochbuch „Give me Hope“ zubereitet. Dankenswerterweise wurden auch die Zutaten von den KöchInnen zur Verfügung gestellt.

Der **SAM NÖ-SOMA Tulln** erhielt neben Sach- und Geldspenden schön verpackte Weihnachtsgeschenke für die KundInnen - gesammelt und verpackt von SchülerInnen der Fachschule für Sozialberufe in Tulln.



Nicht zum ersten Mal verwöhnte die Firma Käsemacherwelt den **SAM NÖ-SOMA Waldviertel** mobil mit feinen Waren. Diesmal handelte es sich um eine große Menge frischer Minikürbisse.

QUASI – Erfolgsbericht 2015



QUASI ist eine Methode um branchenspezifische Qualitätsarbeit innerhalb eines Sozial Integrativen Unternehmens (SIU) umzusetzen. QUASI arbeitet praxisnah und lösungsorientiert. Selbstbewertung und Selbstentwicklung sowie branchenübergreifendes Benchmarking sind wichtige Faktoren um ständige Verbesserung und Weiterentwicklung zu gewährleisten. QUASI will zeigen, dass Qualität in kleinen sozial integrativen Unternehmen gelebt wird.

Ziel ist den InteressenspartnerInnen in sozial integrativen Unternehmen mit ihren komplexen Aufgabenfeldern gerecht zu werden, die Menschen nicht aus den Augen zu verlieren und trotz beschränkter Ressourcen qualitativ gut zu arbeiten.

Quelle: www.quasi-noe.at

Durch die Qualitätssicherung wird die professionelle und qualitativ hochwertige Arbeit von SAM NÖ laufend aufgezeigt und dokumentiert. Im Rahmen einer Standortbestimmung (STOBE), an der SAM NÖ MitarbeiterInnen aus den verschiedenen Bereichen teilnehmen, werden einzelne Tätigkeitsbereiche bewusst gemacht, besprochen, intern beurteilt und immer wieder verbessert und optimiert. Diese Tätigkeitsbereiche werden als Fokusbeschreibungen bezeichnet. Jährlich wird aus diesen Fokusbeschreibungen mindestens eine gewählt, in deren Rahmen eine Verbesserung angestrebt werden soll. Diesen Prozess der Optimierung bezeichnet man als Qualitätszirkel.

Die seit September 2014 in vollem Umfang implementierte MitarbeiterInnen-Datenbank ist Ergebnis des Qualitätszirkels 2013 („Dokumentation“), 2014 wurde als Qualitätszirkel „MitarbeiterInnengespräche“ gewählt und erfolgreich ein Leitfaden ausgearbeitet. 2015 wurde im Rahmen der qualitätssichernden Maßnahmen (Qualitätszirkel „Arbeitsbedingungen“) das Projekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“ in Kooperation mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse gestartet, das 2016 mit einer Zertifizierung fortgesetzt wird.

Als Prozessmanagerinnen für die SAM NÖ GmbH agieren die beiden Geschäftsführerinnen Christine Krampfl und Irmgard Pöll und die Regionalmanagerin und Qualitätsbeauftragte Anneliese Dörr.

Maßnahmen, die im Jahr 2015 beschlossen wurden

Betriebliche Gesundheitsförderung in Kooperation mit der NÖ GKK

Auftakt : Unterzeichnung der Charta (Zertifizierung der betrieblichen Gesundheitsförderung)

Erarbeitung von gesundheitsfördernden sowie -belastenden Faktoren

Sammlung von Verbesserungs- und Lösungsvorschlägen

Erstellung eines Maßnahmenplans

Präsentation der Ergebnisse

Terminfestsetzung für die Umsetzung der Maßnahmen

Das Stundenausmaß aller Beteiligten dafür betrug im Jahr 2015 350 Stunden.

Mehr dazu auf den Seiten 30 und 31

Funktionsspezifische Fachtage

Funktionsspezifische Fachtage dienen dazu die MitarbeiterInnen in ihren Funktionen neu zu schulen, anzupassen und zu evaluieren. Ziel ist es, das Team zu stärken und die Motivation zu fördern. Neu eingeführt wurden die Fachtage für ImplacerInnen und PersonalentwicklerInnen.

An der Umsetzung beteiligt waren die Geschäftsführung, die RegionalmanagerInnen, die ImplacerInnen und die PersonalentwicklerInnen.

Das Stundenausmaß aller Beteiligten dafür betrug im Jahr 2015 200 Stunden.

Weiterbildungen, Klausuren und Schulungen für Schlüsselarbeitskräfte

Zwei 2-tägige Klausuren

Eine Jahresabschlusspräsentation

Monatliche Besprechungen

Supervision (verpflichtend für alle Schlüsselarbeitskräfte)

MitarbeiterInnengespräche

Ladegutsicherungs-Schulungen

Sicherheit im Straßenverkehr wird bei SAM NÖ groß geschrieben. Ziel der Ladegutsicherungs-Schulungen ist die Sensibilisierung der FahrerInnen für die ordnungsgemäße Ladung und Sicherung des Ladegutes um Unfälle zu vermeiden. Die Teilnahme ist für alle FahrerInnen, RegionalmanagerInnen, MarktleiterInnen und ImplacerInnen verpflichtend.

Das Stundenausmaß aller Beteiligten betrug 100 Stunden.

Weiterbildung der Schlüsselkräfte



Team-Klausuren: 25. und 26. März, 7. und 8. Oktober, 17. Dezember 2015

Diese Treffen mit dem gesamten Team der Schlüsselarbeitskräfte werden genutzt um über Aktuelles zu berichten, Vergangenes zu analysieren und Künftiges zu planen, sowie einen regelmäßigen Austausch der über 30 Schlüsselarbeitskräfte der SAM NÖ-SOMAs zu ermöglichen.

Darüber hinaus werden an diesen Tagen Team-Themen schwerpunktmäßig bearbeitet.

Unter der fachmännischen Begleitung des Beraters Mag. Dr. Ingo Bieringer waren 2015 die Themen „Gelungenes Teambuilding“ (26.3.) und „Veränderungen erfolgreich gestalten“ (8.10.). In Einzel- und Gruppenarbeiten wurden Probleme bewusst gemacht, thematisiert und Lösungsvorschläge erarbeitet.





Weiters wurde 2015 das Projekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“ im Rahmen dieser Klausuren erarbeitet (7.10.) und die Ergebnisse präsentiert (17.12.).

Auch die Pausen wurden optimal genutzt um zum jeweiligen Zeitpunkt noch fehlende Einzel- und Teamfotos für die Homepage und diverse Drucksorten zu machen.



Implacement-Fachtage: 28. und 29. Jänner 2015

Personalentwicklungs-Fachtage: 16. und 17. Februar 2015

Die beiden Geschäftsführerinnen Irmgard Pöll und Christine Krampfl und die Regionalmanagerin Anneliese Dörr trafen sich mit den ImplacerInnen und den Personalentwicklerinnen Anfang des Jahres zu eigens für diese Positionen zugeschnittenen Fachtagen. Ziel dieser Termine war die neu installierte Funktion des Implacements und die veränderte Funktion der Personalentwicklung eingehend zu besprechen und zu analysieren.



Die Klärung und Definition der Tätigkeitsbereiche, sowie die Festlegung der erforderlichen Abläufe standen im Mittelpunkt dieser vier Tage.

Fortbildung Arbeitsanleitung

Alle ArbeitsanleiterInnen bei SAM NÖ besuchen im Laufe ihrer Beschäftigung den Kurs „Führen-Fördern-Begleiten“, veranstaltet vom Dachverband nÖb. Inhalte des Lehrgangs sind Stressmanagement und Resilienz, die Rolle als ArbeitsanleiterIn, Gesprächsführung und Kommunikation, Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten, Motivation und Transfer.

Im Mai 2015 beendeten den Lehrgang 2014-2015 Melitta Flechl, Waltraud Hausberger, Gerlinde Oberleitner und Helga Samm. Alexandra Hinterleitner und Karl Korinek starteten im September den Lehrgang 2015-2016.

Carola Berger, Inge Höblinger und Nazife Menekse absolvierten 2015 den Aufbau- und Vertiefungslehrgang „Arbeiten mit Gruppen“, dessen Inhalte Konflikte und Mobbing in Gruppen, Umgang mit verschiedenen Altersgruppen, Umgang mit Negativität und „schwierigen“ MitarbeiterInnen, Nähe und Distanz zu den MitarbeiterInnen und Aufbau eines wertschätzenden Gruppenklimas waren. Das bundesweite Treffen aller Arbeitsanleitungen zum Thema „Die Fachschlüsselkraft im Spannungsfeld von Auftrag, Ressourcen und Bedürfnissen“ besuchten Inge Höblinger, Gerlinde Luftensteiner, Manuela Pacult und Barbara Sandhofer.

Fortbildung Personalentwicklung

Alle Personalentwicklerinnen besuchten 2015 Erste Hilfe-Auffrischungskurse. Isabell Flam, Marion Pichler und Manuela Pusker nahmen am „Follow Up-Seminar im Bereich Outplacement, Vermittlung und supported Employment“ teil, das auf den Lehrgang „Outplacement – Vermitteln geht ALLE an“ aufbaut. Die Inhalte waren: Geänderte Rahmenbedingung – wieviel Zeit braucht Vermittlung und für wen, Firmenkontakte (Strategien, Ansätze, Traditionen, Möglichkeiten) KundInnen – KlientInnen / KundInnen – AMS, AuftraggeberInnen / KundInnen – Wirtschaft, Interne Abläufe und deren Optimierung, Lösungs- und Beratungskonzepte, Grenzen und ethisch vertretbare Konzepte, Strategien und Ergebnissicherung, Best Practice und Erfahrungsaustausch.

Manuela Pusker besuchte weiters ein vertiefendes Seminar zum Thema „Interkulturelle Berufsorientierungs- und Vermittlungskompetenz“.

Fortbildung Geschäftsführung, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Das Seminar „Finanzbuchhaltung (FIBU) Basis mit BMD 5.5“ belegte Katrin Dirnberger und die „Registrierkassenpflicht NEU“ war Thema eines Seminars für Irmgard Pöll.

Monika Thurner und Claudia Zwingl besuchten einen Lehrgang zum Thema „Photoshop und InDesign“, Grafikprogramme die u.a. für die Erstellung dieses Jahresberichtes verwendet werden.

Supervision

2015 nahmen alle Schlüsselarbeitskräfte, die mit der Betreuung und Begleitung von Transitarbeitskräften befasst sind, Supervision wahr. Ziel der Supervision ist es – in Zusammenarbeit mit dem/der SupervisorIn – die praktische Arbeit, die Dynamiken zwischen Führungskraft und MitarbeiterIn, sowie die Zusammenarbeit im Team oder der Organisation zu reflektieren.

Soziales Kompetenztraining (SKT)

Im Beschäftigungsprojekt SOMA sind arbeitsmarktferne Personen, Wiedereinsteigerinnen, Jugendliche und Ältere die Zielgruppe von SAM Niederösterreich.

Die maximale Verweildauer der Transitarbeitskräfte im Projekt wurde Anfang 2015 auf 6 Monate verkürzt und gleichzeitig wurde verstärktes Augenmerk auf die Zielgruppe 50+ gelegt.

Innerhalb dieses befristeten Zeitraums werden die Transitarbeitskräfte durch diverse Trainings, Qualifizierungsmaßnahmen und sozialpädagogische Betreuung unterstützt um auf den beruflichen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet zu werden. In den letzten Jahren betrug die Vermittlungsquote im Schnitt 40%.

Im Rahmen des sozialen Kompetenztrainings nehmen die Transitarbeitskräfte an Schulungen, Weiterbildungsmaßnahmen und Workshops teil und es finden Betriebsbesichtigungen statt um andere Unternehmen kennen zu lernen. Natürlich wird auch individuelle Unterstützung angeboten. Es werden Einzelgespräche geführt um gemeinsam die nächsten Schritte zur Zielerreichung zu definieren.

Am Mittwoch bleiben die Märkte geschlossen (Ausnahme: Wochen mit einem Feiertag). Dieser Tag ist ausschließlich für das Soziale Kompetenztraining (SKT) reserviert, das seit Beginn 2013 in allen SAM NÖ-Märkten stattfindet.

Neben den intern durchgeführten Trainings und Schulungen werden auch externe BeraterInnen und ExpertInnen hinzugezogen um spezielle Themen professionell zu bearbeiten. Dazu gehören z.B. Vorträge zum Thema Ernährung, Schuldenvermeidung, Suchtproblematik, HACCP Schulungen (Hygieneschulungen: Hazard Analysis Critical Control Points) und Erste Hilfe Kurse.

Die Teilnahme am Sozialen Kompetenztraining ist für alle Transitarbeitskräfte verpflichtend.

Einige Beispiele zum SKT im Jahr 2015

Betriebliche Gesundheitsvorsorge: „Trainieren mit dem eigenen Körpergewicht“

Unter der Leitung der Physiotherapeutin Mathilde Pöll fand für die Transitarbeitskräfte aus Klosterneuburg, Tulln und Stockerau ein sehr lehrreiches Training statt, das zeigte, wie man ohne Geräte den Körper trainieren kann. Nach einer flotten Aufwärmrunde in freier Natur wurden die Beine, die Ober- und Unterarme trainiert um danach mit Yoga-Übungen und progressiver Muskelentspannung, einer Methode, die auf dem Prinzip von Entspannung und Anspannung der Muskeln beruht, Stresssituationen entgegen zu wirken.

Gemeinsames Wandern

Gemeinsame Wanderungen fördern nicht nur die Gesundheit, sondern tragen auch zum Teambuilding bei. In diesem Sinne wanderte das Waldviertler Team einmal um den Herrenalpsee in Litschau und ein anderes Mal durch den Thayatal-Naturpark Dobersberg.

Fit mit Aerobic

Unter dem Motto „Etwas für die Gesundheit tun“, übte sich das Waldviertler Team unter Leitung einer ausgebildeten Trainerin in Dance-Aerobic. Obwohl die TeilnehmerInnen ordentlich ins Schwitzen kamen, hat es allen viel Spaß gemacht.

Workshops und Schulungen

Themen wie „Jobsuche“, „Wie bewerbe ich mich richtig“, „Wer genau ist SAM Niederösterreich“, „Selbstbild-Fremdbild“, „Verkaufsschulung“, „Obst- und Gemüseschulung“ wurden auch im Jahr 2015 wieder in Gruppen erörtert, diskutiert und die Ergebnisse wurden präsentiert.

Wie in den Jahren zuvor fand auch 2015 wieder der Workshop „Besseres Auskommen mit dem Einkommen“ statt. Der Finanzberater Uwe A. Wagner, MBA, hielt an einigen Standorten einen Vortrag zur Schuldenvermeidung und zum besseren Umgang mit dem zur Verfügung stehenden Geld.

Regelmäßig fanden 2015 auch Hygiene-Schulungen der MitarbeiterInnen statt (Vortragender: Robert Windberger, Fa. E. Mayr).

Auch für die Themen Mobbing und Stressmanagement wurden die SOMA-MitarbeiterInnen im Rahmen von Vorträgen sensibilisiert.

Viele Informationen erhielten die SOMA-Teams bei einem Vortrag von Herrn Eduard Lag (Sozial- und Arbeitsrechtsexperte der Arbeiterkammer): Die Themen Rechte und Pflichten als DienstnehmerIn, Rechte und Pflichten des Dienstgebers/der Dienstgeberin, Urlaub, Krankenstand, Probemonat, Urlaubs- und Weihnachtsgeld wurden von Hrn. Lag erläutert. Bei der anschließenden Diskussion wurde thematisiert, was man beachten muss, wenn man einen neuen Job antritt.

In den SOMAs Amstetten, Mostviertel mobil und Waldviertel mobil wurde ein „interaktiver Workshop“ zum Thema Gewalt veranstaltet. Vortragende waren DSAⁱⁿ Mag.^a Marlies Leitner (Geschäftsführerin des Gewaltschutzzentrums NÖ) in Amstetten und Frau Susanne Zlabinger (Gewaltschutzzentrum Zwettl) in Heidenreichstein. Im Workshop wurden die Themen Formen der Gewalt, genderspezifische Aspekte der Gewalt, Opferpsychologie, Kinder und deren Umgang mit Gewalt in der Familie, Wegweisung, einstweilige Verfügung, Betretungsverbot und die Rolle der Polizei bearbeitet. Nach der Einführung waren die MitarbeiterInnen angehalten in Gruppenarbeiten das Thema Gewalt unter verschiedenen Gesichtspunkten näher zu erläutern und die Ergebnisse zu präsentieren.

Für das Team West wurde ein „Foto und Styling Workshop“ veranstaltet. Die MitarbeiterInnen konnten sich von der Stylistin und gelernten Frisörin Sonja Fichtinger stylen und hinsichtlich ihres Outfits beraten lassen. Anschließend wurden professionelle Bewerbungsfotos von der Berufsfotografin Eveline Hollinger gemacht.

Für die Transitarbeitskräfte von Mödling und Ternitz fand ein „Land ART Workshop“ in freier Natur statt. „Land ART“ bezeichnet Kunst, die innerhalb einer Landschaft entsteht und weder verkäuflich noch transportabel ist und somit ganz im Selbstzweck der Kunst verankert bleibt. Als Gruppenarbeit ist „Land ART“ ein Prozess, der nur wirksam werden kann, wenn die Gruppe sich zu einem Team formiert.

Fr. MMag.^a Sylvia Jaidhauser-Schuster von der Bildungsberatung NÖ vermittelte den SOMA-MitarbeiterInnen viele Informationen rund um das Thema Bildung: Pflichtschule vs. Berufsreifeprüfung, Nachholen der Lehrabschlussprüfung (Voraussetzungen, Kosten, Fördermöglichkeiten), verkürzte und außerordentliche Möglichkeiten zum Thema Lehre, Nachholen des Pflichtschulabschlusses, Zweiter Bildungsweg, Studieren ohne Matura, NÖ Bildungsförderung, Bildungskarenz, Bildungsteilzeit, gefragte Berufe und Ausbildungen am Arbeitsmarkt.

Englisch im Verkauf unterrichtet regelmäßig der pensionierte Professor Alfred Gremmel die SOMA-Teams in Klosterneuburg, Stockerau und Tulln.

16-stündiger Erste Hilfe Kurs

Auch im Jahr 2015 hatten die Transitarbeitskräfte verschiedener Standorte wieder die Möglichkeit einen Erste Hilfe Kurs zu absolvieren.

Firmenbesichtigungen 2015

- o Interspar Klosterneuburg
- o SPAR Zentrallager St. Pölten
- o REWE Zentrallager in Wiener Neudorf
- o Kulinarik Gastronomie und Frischküche GmbH in Wien 23
- o Wiener Rathaus in Wien 1
- o Haubiversum in Petzenkirchen
- o Sonnentor Kräuterhandels GmbH in Sprögnitz
- o Kastner Großhandels GmbH in Zwettl
- o Zalto-Waldglashütte in Neu-Nagelberg
- o Framsohn in Heidenreichstein

Fahrsicherheitstraining für die mobilen Sozialmärkte

Wie jedes Jahr fand für die mobilen Märkte im Mostviertel und im Waldviertel ein Fahrsicherheitstraining statt. Dieses ist absolut notwendig, da die Transitarbeitskräfte mit den Verkaufswägen bei jeder Witterung viele Tausende Kilometer unterwegs sind.

Gruppendynamische Aktivitäten, Teambuilding

Exkursionen

Gemeinsame Ausflüge stärken das Teamgefüge. Besonders positives Feedback erntete 2015 eine Exkursion der SOMA-Teams Mödling und Ternitz: „Time Travel Vienna - Eine 5D-Zeitreise durch Wien“.

Menschlichkeit zeigen und Verantwortung übernehmen

Die Teams der SAM NÖ-SOMA Märkte Tulln, Stockerau und Klosterneuburg unterstützten das Rot-Kreuz Team bei der Vorbereitung auf die Versorgung von rund 250 Flüchtlingen, indem sie die Sachspenden koordinierten.

Gemeinsames Grillen

Für die MitarbeiterInnen des SOMA Amstetten und des SOMA Mostviertel mobil fand eine „Teambuilding-Einheit“ mit Grillen an der Ybbs statt. Die MitarbeiterInnen hatten bereits im Vorfeld die unterschiedlichsten Salate und Saucen vorbereitet. Nach dem Essen wurden noch gruppendynamische Übungen zum besseren Kennenlernen durchgeführt.

Weihnachtsbasteln

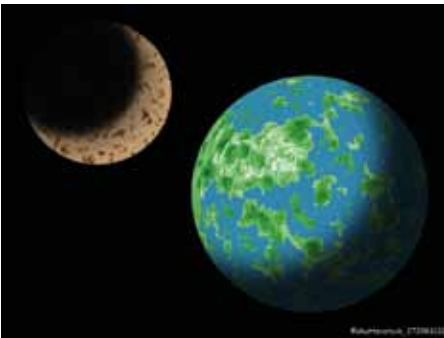
An einigen Standorten wurde in der Vorweihnachtszeit gebacken und gebastelt.

Wussten Sie schon, dass ...



... durch unsere Arbeit seit Beginn bis jetzt bereits 9.500 Tonnen Lebensmittel vor der Entsorgung bewahrt und einer sinnvollen Verwertung zugeführt worden sind?

Das entspricht dem Gewicht von 1.900 Elefanten - oder 3170 voll gefüllten LKW-Anhängern.



... wir um unsere KundInnen mit ausreichend Ware versorgen zu können in den letzten 11 Jahren 3.177.924 Kilometer zurückgelegt haben? Das entspricht ungefähr 8 x der Strecke zwischen Erde und Mond.



... Armut in Österreich vorwiegend ältere Menschen betrifft und weiblich ist? Knapp 37% aller KundInnen von SAM NÖ sind PensionistInnen, zwei Drittel aller Personen, die uns aufsuchen, sind Frauen.



... Armut in Österreich auch massiv Kinder betrifft?
14% aller SAM NÖ-SOMA KundInnen sind AlleinerzieherInnen.



... uns pro Tag im Jahr 2015 durchschnittlich 697 Personen mit geringem Einkommen oder Menschen, die sich in finanziellen Notlagen befinden, aufgesucht haben? Und dass die durchschnittlichen Ausgaben pro Einkauf bei € 5,80 lagen?



... wir als Beschäftigungsprojekt in den letzten Jahren durchschnittlich 40% unserer MitarbeiterInnen geholfen haben wieder einen fixen, langfristigen Job im ersten Arbeitsmarkt zu finden?



... man bei uns einen Einkaufskorb für 5 Euro so voll wie auf dem Bild dargestellt bekommt?

Versand des ersten externen SAM NÖ-SOMA Newsletters

Im Juni 2015 wurde der erste SAM NÖ-Newsletter versandt. Dieser wird seither in einem Intervall von 6-8 Wochen an FreundInnen, UnterstützerInnen und Interessierte ausgeschickt.

Der SAM NÖ Newsletter informiert über Interessantes aus der SOMA Welt und berichtet über den vielfältigen und facettenreichen Arbeitsalltag in den SAM NÖ-Sozialmärkten.

Die Themen reichen von der Vorstellung der einzelnen SAM NÖ-Standorte und deren Teams über Erfolgsgeschichten bei der Begleitung der SOMA-MitarbeiterInnen bis hin zu aktuellen Ereignissen aus den einzelnen Märkten.



Ein fixer Bestandteil ist die Rubrik „SAMi empfiehlt“. SAMi, eine Kaisersmehl, ist das SAM NÖ-SOMA Maskottchen. Er kennt sich bestens aus in allen Bereichen, die im weitesten Sinne mit „Geld sparen“ zu tun haben. So informiert er über ein gemeinnütziges IT-Haus, das EDV zu günstigen Preisen anbietet, hat immer wieder kluge Rezepte für die kleine Geldbörse parat oder erklärt, wie man durch

die richtige Lagerung von Lebensmitteln Geld sparen kann. Auch stellt er den SAM NÖ-Imagefilm vor, in welchem er als Protagonist durch das SOMAversum führt.

Weiters findet man in jedem SAM NÖ-Newsletter einen Veranstaltungskalender, der über kommende Veranstaltungen in unseren SAM NÖ-SOMAs informiert.

Sollten Sie Interesse haben den SAM NÖ-SOMA Newsletter zu beziehen, können Sie sich jederzeit schnell und einfach über folgenden Link anmelden:

<http://www.somanoe.at/newsletter>

oder Sie deponieren Ihren Wunsch bei der Marktleitung in einem der SAM NÖ-Standorte.

„SOMA SAMa“

Unter diesem Motto nahm ein 10-köpfiges Team von SAM NÖ am 30. August beim niederösterreichischen Frauenlauf in St. Pölten in der Kategorie „Nordic Walking“ teil.

Unabhängig von der Distanz wurde mit jedem gelaufenen Kilometer Geld für die niederösterreichische Krebshilfe erlaufen. Die PartnerInnen des NÖ Frauenlaufs spendeten gemeinsam mindestens 30 Cent pro gelaufenem Kilometer.

Der gute Zweck und die Freude an der gemeinsamen Bewegung war Anreiz für SAM NÖ mit einem 10-köpfigen Team in der Kategorie „Nordic-Walking“ zu starten. Flotten Schrittes und mit vollem Einsatz legten die „SOMA SAMa Mädels“ bei 35 Grad im Schatten 3,8 km entlang der Traisen zurück.

Alle Teilnehmerinnen hatten großen Spaß an der guten Sache und es wurden bereits Pläne für 2016 geschmiedet.



Betriebliche Gesundheitsförderung „G’sund SAMa!“

Da alle SAM NÖ- SOMAs seit einigen Jahren bereits regelmäßig gesundheitsfördernde Maßnahmen (Body Vital Training, Physiotherapie, Ernährungsworkshop...) anbieten, soll SAM NÖ durch die Gebietskrankenkasse zertifiziert werden.

Das erklärte Ziel: SAM NÖ-MitarbeiterInnen sollen gesund bleiben und erkennen, dass ihre Verbesserungs- und Lösungsvorschläge gerne diskutiert und angenommen werden.

Das war der Geschäftsführung über 350 Arbeitsstunden wert, die den Beteiligten für dieses Thema zur Verfügung gestellt wurden.

Auftakt



Im Rahmen der Herbstklausur startete am 7. Oktober 2015 der offizielle Teil des sehr umfangreichen Projekts „G’sund SAMa!“ der betrieblichen Gesundheitsförderung. Ziel des Workshops war es, psychische und physische Belastungen am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit der NÖ GKK zu erarbeiten.

Als Auftakt unterschrieb Irmgard Pöll die Charta (Zertifizierung der betrieblichen Gesundheitsförderung).

Das in vier Gruppen aufgeteilte Schlüsselarbeitskräfte-Team erarbeitete gesundheitsfördernde sowie -belastende Faktoren, suchte und sammelte Verbesserungs- und Lösungsvorschläge.

Als weiterer Punkt wurde im „Haus der Gesundheit“ der Einfluss von Ernährung, Bewegung und Bewusstsein auf die Gesundheit besprochen.

Maßnahmenplan

Am 11. November wurden die Workshop-Ergebnisse zusammengeführt, konkrete Lösungsvorschläge diskutiert und ein Maßnahmenplan für die Umsetzung erarbeitet.

Das Gesamtergebnis war für SAM NÖ positiv, es gab keine gravierenden Probleme bei der MitarbeiterInnenzufriedenheit und die genannten Wünsche können erfüllt bzw. Probleme gelöst werden.

Präsentation der Ergebnisse

Im folgenden Schritt wurde am 17. Dezember im Rahmen des Weihnachts-Jour Fixe dem gesamten SAM NÖ-Team der Maßnahmenplan präsentiert.

Der Plan umfasst

- 74 gesundheitsfördernde Maßnahmen
- 28 gesundheitsbelastende Faktoren
- 37 Lösungsvorschläge

Gleichzeitig wurden konkrete Termine für die Umsetzung des Maßnahmenplans, der voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein wird, festgesetzt.

Eines zeigt die Gesamtauswertung ganz deutlich: Die MitarbeiterInnenzufriedenheit bei SAM NÖ ist überdurchschnittlich hoch!

Diese Tatsache ist mit ein Grund für die von SAM Niederösterreich Jahr für Jahr erzielten guten Ergebnisse.



CSR Projekte 2015

Wie in den Jahren zuvor, wurden auch 2015 wieder verschiedene CSR Projekte wie z.B. mit AC Nielsen, Elanco/Ely Lilly GmbH, BILLA und GS1 Austria durchgeführt.



Der Begriff „Corporate Social Responsibility“ (CSR) bzw. Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, die über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht. CSR steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln in der eigentlichen Geschäftstätigkeit (Markt), über ökologisch relevante Aspekte (Umwelt) bis hin zu den Beziehungen mit MitarbeiterInnen (Arbeitsplatz) und dem Austausch mit den relevanten Anspruchs- bzw. Interessengruppen (Stakeholdern).*

* Quelle: Wikipedia



SAM NÖ führt bereits seit 2012 CSR Projekte mit verschiedenen Firmen durch. Die MitarbeiterInnen der CSR PartnerInnen haben die Möglichkeit, in verschiedenen SAM NÖ-Standorten mitzuarbeiten. Dadurch lernen sie das Projekt SOMA näher kennen und erhalten Einblicke in die Tätigkeiten der Sozialmärkte.

Darüber hinaus dienen diese CSR Projekte der Imagebildung der teilnehmenden Unternehmen und fördern das Teambuilding derer MitarbeiterInnen.

SAM NÖ-SOMA Amstetten

Traditioneller Adventmarkt im SOMA Amstetten



Am ersten Dezemberwochenende fand in Amstetten der bereits zur Tradition gewordene Adventmarkt statt. Zahlreiche BesucherInnen kamen um die liebevoll in Handarbeit gefertigten Basteleien und Holzkunstwerke zu bestaunen und zu kaufen.

Diesmal gab's sogar Live Musik: Die Gruppe "KRAMURI unplugged & besinnlich" sorgte mit ihren Mundart Liedern für weihnachtliche Stimmung und brachte viele Gäste damit zum Schmunzeln.



Jahresabschlusspräsentation Region West



Anneliese Dörr blickte auf das Jahr 2015 zurück und bedankte sich bei allen Anwesenden für deren Einsatz und Engagement!

ORF Dreh für „Am Schauplatz“



Im Dezember 2015 fanden Dreharbeiten des ORF im SOMA Amstetten und beim SOMA Mostviertel mobil für die Sendung „Am Schauplatz“ statt. KundInnen wurden interviewt und befragt, wie sie es schaffen mit wenig Einkommen über die Runden zu kommen.

SAM NÖ-SOMA Klosterneuburg

SOMA Klosterneuburg feiert 5. Geburtstag



Am 28.Mai fand im SOMA Klosterneuburg ein Frühjahrsfest zum fünften Geburtstag des Sozialmarktes statt. Carola Berger präsentierte die von der Bäckerei Hollander gespendete Geburtstagstorte.



Am Nachmittag wurde die von den Lions Klosterneuburg Babenberg gespendete Überdachung der Öffentlichkeit präsentiert.

Als Dankeschön hatte das SOMA Team eine kleine Überraschung für die jahrelange Unterstützung durch die Lions vorbereitet: Eine neue Sponsorentafel, die auf die langjährige und verlässliche Unterstützung durch den Lions Club Klosterneuburg Babenberg hinweist.

Perfektes Timing – so war es auch möglich an diesem Tag **die 222. SOMA Klosterneuburg Kundin** zu begrüßen. Christine Krampfl überreichte einen bunten Frühlingsblumenstrauß und das gesamte Team gratulierte herzlich.



Jahresabschlusspräsentation Region Ost



In der Region Ost waren alle MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen HelferInnen zur Jahresabschlusspräsentation in die Kaiserrast in Stockerau eingeladen. Christine Krampfl bedankte sich bei allen für deren Engagement und Einsatz. Zur Überraschung aller stattete auch der Weihnachtsmann den Anwesenden mit einem Sack voller Geschenke einen Besuch ab und überreichte jeder/m ein kleines Präsent.

SAM NÖ-SOMA Mödling

Vier Mal Flohmarkt in Mödling



Motiviert durch die erfolgreichen Flohmärkte in den Jahren zuvor veranstaltete das Team des SOMA Mödling um Marktleiterin Nazife Menekse im Jahr 2015 vier Flohmärkte.

Nicht nur das vielfältige Warenangebot sondern auch das bereits legendäre Buffet zog viele BesucherInnen an. Neben selbstgebackenen Torten und Mehlspeisen, frischen Salaten und belegten Brötchen gab es auch eine Vielzahl



an türkischen Spezialitäten zu verkosten.



Projekte mit SchülerInnen und KonfirmandInnen

Immer wieder kooperieren die SAM NÖ-Sozialmärkte mit Schulen und Pfarren und stellen sich für Projektarbeiten zur Verfügung. Ziel ist es das Bewusstsein speziell von Kindern und Jugendlichen für soziale Belange zu schärfen. So besuchten im Frühjahr 2015 die KonfirmandInnen der evangelischen Pfarre in Mödling und im Herbst SchülerInnen des Bundesgymnasiums Untere Bachgasse den SOMA Mödling. Die Jugendlichen waren äußerst interessiert, stellten viele Fragen, halfen mit Begeisterung bei der Arbeit mit und spendeten sogar Hygieneartikel.



SAM NÖ-SOMA Mostviertel mobil

Eröffnung der SOMA-Verkaufsstelle in St. Valentin



Im Frühjahr 2015 wurde der SOMA Mostviertel mobil, der seit Juli 2014 im Mostviertel unterwegs ist, um die Gemeinden Loosdorf und Kilb erweitert. Gleichzeitig öffnete die neue SAM NÖ-SOMA Verkaufsstelle in St. Valentin ihre Pforten. Christine Krampfl und Irmgard Pöll begrüßten die anwesenden Gäste und bedankten sich bei Frau Bürgermeisterin Mag.^a Kerstin Suchan-Mayr für die Unterstützung des Projektes seitens der Gemeinde St. Valentin sowie bei

all jenen, die den Auf- und Ausbau der Verkaufsstelle unterstützt und ermöglicht haben. Nach den kurzweiligen Ansprachen erfolgte die Segnung der Verkaufsstelle durch Pater Andreas Tüchler und zu guter Letzt wurde die „Wall of Fame“ von Anneliese Dörr präsentiert, eine Fotowand mit Fotos von UnterstützerInnen und HelferInnen.



Besuch des Bürgermeisters Mag. Werner Krammer (am Foto rechts hinten) in der SOMA Verkaufsstelle Waidhofen an der Ybbs.



Tag der offenen Tür in der SOMA Verkaufsstelle in Waidhofen an der Ybbs

SAM NÖ-SOMA St. Pölten

Gelungenes Catering für die Generalversammlung der Soroptimistinnen



Auch im Jahr 2015 wurde das Team des St. Pöltner SOMA für einige Caterings beauftragt.

Anfang März z.B. wurden die Teilnehmerinnen der Generaversammlung der „Soroptimistinnen international“ kulinarisch verwöhnt: Am Samstag Nachmittag wurden Kaffee und Kuchen serviert, am Abend ein warmes Buffet angeboten und am Sonntag Vormittag gab

es Brötchen und Getränke. Die 120 Teilnehmerinnen waren voll des Lobes für das SOMA-Team St. Pölten.

Kein Platz war gestern! Shopping Spaß für SOMA KundInnen



Die KundInnenzufriedenheit erhöhen – unter diesem Motto stand die Shopumgestaltung im SOMA St. Pölten. Eine freundliche Einkaufsatmosphäre und eine ansprechende Marktgestaltung wurden als erste Schritte festgelegt und umgesetzt.

Durch eine Neuordnung der einzelnen Bereiche wurde viel freier Raum geschaffen. Der Markt erhielt so ein großzügiges Ambiente. Die ursprüngliche Beengtheit ist nun einer angenehmen Weite gewichen.

Das Feedback der KundInnen auf diese Umgestaltung war sehr positiv.

SAM NÖ-SOMA Stockerau

Vorweihnachtliche Einladung als Dankeschön für die SOMA KundInnen



Es war schöne vorweihnachtliche Stimmung zu spüren im Stockerauer SOMA, als das SOMA Team zu herzhaften Brötchen, Kaffee und zu den schon fast legendären Kuchen und Torten lud.

„Wir möchten unsere KundInnen ein bisschen in Adventstimmung bringen“, strahlten die SOMA Damen über den regen KundInnen-

Zulauf und die begeisterten Kommentare zu den selbstgemachten Köstlichkeiten.

Hausgemachte Kuchen und Torten



Manuela Pacult und Michaela Pajger (Marktleiterin und Stellvertreterin) sind täglich bemüht, das Kaffeehausangebot im SOMA Stockerau so attraktiv wie möglich zu machen. Und dafür backen sie mehrmals in der Woche die feinsten Kuchen und Torten. Diese können die KundInnen in Kombination mit traumhaft gutem Kaffee genießen. Das tolle Angebot wird sowohl von

den StammkundInnen als auch von den MitarbeiterInnen sehr geschätzt und gewürdigt.

Selbstgemachte Kekse für KundInnen

Für den Stockerauer Sozialmarkt waren in der Vorweihnachtszeit viele fleißige Christkindl-Helferinnen am Werk, die emsig backten, damit die KundInnen in der Adventzeit Kekse naschen konnten.



SAM NÖ-SOMA Ternitz

Frühlings-Modenschau



Die von MitarbeiterInnen und FreundInnen des SOMA Ternitz vorgeführte Kleidung konnte im Anschluss günstig erstanden werden.

Im Herbst 2015 war das SOMA Ternitz Team mit seiner Modenschau sogar auf der Wippassinger Messe vertreten.

Energieberatungsnachmittag



Kostenloser Energieberatungsnachmittag im SOMA Ternitz für KundInnen, MitarbeiterInnen und Energie-Interessierte. Die BesucherInnen erhielten von den beiden Vortragenden viele Tipps zum einfachen Energiesparen im Alltag.



Erfolgreicher Flohmarkt mit Schmankerln und Musik vom „Oidn Schneida“



Adventfeier für die SOMA KundInnen mit Kaffee, Keksen, Gedichten und Musik der Gruppe „LIHALO“

SAM NÖ-SOMA Tulln

Bücherbox im SOMA Tulln



neehmen ein Buch heraus und stellen ein anderes ins Fach! So wie es sein soll.

Eine Bücherbox ist ein offener Bücherschrank, aus dem man Bücher ohne Einschränkung durch Öffnungszeiten entnehmen kann. Auch das Hineinstellen unterliegt keinen Öffnungszeiten. Die alte, von A1 zur Verfügung gestellte, Telefonzelle wurde in liebevoller Handarbeit renoviert. Das Prinzip funktioniert: Die Menschen kommen, gustieren,

Sommerfest im SOMA Tulln



Beim völkerverbindenden Sommerfest, das unter dem Motto „Grenzenlos und Kunterbunt“ stand, wurde eine große Palette an kulinarischen Köstlichkeiten angeboten und für die musikalische Umrahmung sorgte die

Tullner Band „DieBuben“.

Der Reinerlös des Festes wurde für den dringend benötigten Lieferwagen verwendet.



Erntedankfest



Unter dem Motto „Menschlichkeit säen – Menschlichkeit ernten“ hat das Tullner Team im Oktober KundInnen, ehrenamtliche MitarbeiterInnen sowie aktuelle und ehemalige Transitarbeitskräfte eingeladen um DANKE zu sagen.

SAM NÖ-SOMA Waldviertel mobil

Grätzlfest im Waldviertel



Gemeinsam mit der Heidenreichsteiner ARCHE, einem Verein für soziale Entwicklungsarbeit, lud das Waldviertler Team zum Grätzlfest ein.

Um das Angebot noch weiter aufzuwerten wurde am 17. Juli eine vergrößerte Second Hand Boutique für Schuhe, Bücher, kleine Haus-

haltsgeräte und Spiele in der Verkaufsstelle Heidenreichstein eröffnet. Die Gäste konnten sich bei einer Führung durch den Sozialmarkt ein Bild von dem vielseitigen Angebot machen. Das Highlight des Tages war eine Modenschau, bei der MitarbeiterInnen und ehrenamtliche HelferInnen als Models auf dem SOMA Laufsteg die neuesten Kreationen aus dem Second Hand Laden präsentierten.



Neue Küche für den SOMA Waldviertel



Durch den Umbau einer Filiale der Firma Würth-Hohenburger wurde die Küche nicht mehr benötigt und dem SOMA in Heidenreichstein gespendet. Einige Kleinigkeiten wurden noch adaptiert und schon konnte nach Herzenslust gebrutzelt und gekocht werden!

Adventkaffee in Heidenreichstein



Im Dezember fand in der Verkaufsstelle Heidenreichstein des SOMA Waldviertel mobil erstmals ein Adventkaffee statt, zu welchem alle KundInnen und SOMA FreundInnen eingeladen waren. Serviert wurden im gemütlichen Kaffeehausbereich hausgemachter alkoholfreier Punsch und Kuchen.

Erfolgsgeschichten 2015

Ziel des Beschäftigungsprojektes SOMA ist es die Transitarbeitskräfte während ihrer befristeten Zeit bei SAM NÖ bei der Arbeitssuche zu unterstützen und zu begleiten.

Hier einige Beispiele der gelungenen, professionellen Arbeit in diesem Bereich:



Waltraud Grafeneder arbeitet beim Nah & Frisch Markt in der Gemeinde Neustadtl an der Donau. Der Marktleiter war schon beim Vorstellungsgespräch so begeistert von ihr, dass er sie direkt anstellte. Nun ist sie bereits seit einigen Monaten dort tätig und schon gut eingearbeitet.

Rashid Mohammadi arbeitet als Vollzeit Verkaufsmitarbeiter in der Bäckerei Danecker in Amstetten. Als regional verankertes, renommiertes Bäckereiunternehmen mit mehreren Filialen im Raum Amstetten, ist Herr Mohammadi bei einem stabilen und zuverlässigen Arbeitgeber beschäftigt.



Yvonne Fiedler arbeitet als Büromitarbeiterin bei der Firma GVG-Mostviertel in Amstetten, die Verpackungsmaterial für Gastronomie sowie für Großveranstaltungen anbietet. Als Allroundkraft vertritt sie ihren Chef während seiner Abwesenheit und betreut FirmenkundInnen.



Impressum:

SAM NÖ Sozialer Arbeitsmarkt NÖ BeschäftigungsGmbH, Linzerstraße 24, 3100
St. Pölten, FN 254016d, www.somanoe.at, 0676/880 44 665

Fotorechte: ©Martin Gruber, privat, SAM NÖ, Shutterstock, Margit Stockinger,
Wolfgang Wehner, wsr



Teile des Projekts **SOMA (SAM NÖ GMBH)**
werden aus Mitteln des AMS NÖ und des
Landes NÖ finanziert.